Allgemein:

* Irgendwo sollte die Info stehen, dass es sich bei allen Beträgen um Beträge mit oder ohne Umsatzsteuer handelt

5.1.

Zentrale Annahmen Förderungen/Zuschüsse sind nicht in den Berechnungen enthalten widerspricht Punkt 5.3.2. Kapitalbedarf

5.2.

Die **laufende** Finanzierung des **Geschäftsmodells** erfolgt durch 4 Säulen.

Damit der Betreiber das System **verwenden kann**, müssen seine Mitarbeiter **kostenpflichtig bei uns** geschult werden.

5.3.

Warum sollten 8 Personen im ersten Jahr in Schulung gehen, wenn noch keine Roboter im Einsatz sind?

5.3.2.

Der **Fremd**kapitalbedarf bis zum BEP beträgt höchstens 220.000,-- (wobei irgendwo die Kredithöhe spannend wäre –> eine kleine Liquiditätsreserve schadet ja nie)

Die aufgezählten Instrumente (FFG, UBG) finden sich NICHT in der Planbilanz (5.3.4.) wieder(wie telefonisch gestern besprochen).

Grundsätzlich ist es sicher richtig und vorsichtig im ersten Jahr die 175.000 nicht reinzunehmen und die Vorfinanzierung über die Bank darzustellen, welche bei Eingang der Förderungen eingeschränkt werden kann (Eingang der Förderungen [also alternative „Finanzierungsmöglichkeiten] dauert sicherlich einige Monate).

Vermutlich wäre eine neuer Punkte mögliche Finanzierungsmöglichkeiten nicht schlecht:

* Finanzierung nur über die Bank (wie in der Planbilanz abgebildet
* Finanzierung wie dargestellt mit Zwischenfinanzierung über die Bank bis die Förderungen eingehen (45.000 -> zusätzliches Kapital der Gesellschafter)
* Verzicht der Gehälter für die 4 Gesellschafter im 1. Geschäftsjahr (zusätzlich auch Verzicht auf Ankauf KFZ, da Privat-KFZ vorhanden sind)
* Einstieg Investor inkl. Abtretung Gesellschaftsanteile (zumindest 51 % sollte bei den Gründungsgesellschaftern bleiben)

5.3.3.

Grundsätzlich wäre die Kennzahl Ergebnis vor Ertragssteuern im Verhältnis zur Betriebsleistung auch noch interessant

Cash-Flow aus dem operativen **B**ereich

5.3.4.

Was stellen eigentlich die sonstigen Verbindlichkeiten genau dar (immerhin ein Betrag von 28 TEUR im ersten Jahr)?

5.3.5.

Bei Kontostand von 35.000 bei Gründung würden eigentlich Gründungskosten abgezogen werden müssen. (würde ich über Fußnote lösen, dass diese im laufenden Geschäftsjahr unter Steuer- und Rechtsberatung enthalten sind)

Zinssatz Einmalkredit brauchst du beim derzeitigen Modell auch nicht.

Umsatzsteuer und Mehrwertsteuer sind dasselbe!

Bei den Monaten der Bezahlung bist du sehr optimistisch, dass du immer 100 % zurückbekommst – deine Branche muss sehr sicher sein, dass es keine Forderungsausfälle gibt ;-)

Wo kommt eigentlich der Unterschied zwischen Plan Umsatz lt GuV und Plan Umsatzerlöse her (im 1. Jahr 640 EUR) -> sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – aber warum differenzierst du hier (verwirrt hier – möglichweise von der dahinterliegenden monatlichen Aufstellung)?

Die Formel hinter der Vorsteuerberechnung wäre auch interessant (Betrag von 32.553,63).

Die KFZ-Kosten sind auch stabil, obwohl ihr eigentlich im 2. Jahr weiter Fahrzeuge ankauft?

Bei den Planausgaben passen bei den sonstigen Ausgaben die Sollzinsen nicht mit den Sollzinsen unten bei Kredite und Zinsen zusammen (bspw. im 1 Jahr 6.684,64 zu 9.302,1).

Die Mindestköst pro Jahr wäre eigentlich 1.750 (die Anrechnung der Mindestköst auf die Gewinne der Vorjahre spare ich mir jetzt).

Die Ertragssteuern bei 5.3.5 passen auch nicht mit denen in 5.3.6. zusammen)

Wie kommst du auf den Umsatzsteuerbetrag von 33.333,33?

Grundsätzlich ist mir noch aufgefallen, dass du im ersten Jahr Ausgaben von 554,5 TEUR hast – da normalerweise viele Ausgaben am Anfang stattfinden – kommst du wirklich mit einem Kapitalbedarf von 220 TEUR aus (auf Monatsbasis?) -> die Einnahmen von deinen 300 TEUR kommen doch erst zu Ende des ersten Geschäftsjahres. (gem. den Investitionen 5.3.7. brauchst du im ersten Monat bereits 68 TEUR + 20 % Vorsteuern nur für die Investitionen, im 3. Monat gleich nochmals 45 TEUR)

5.3.6.

Grundsätzlich hätte die Umsatzsteuer in der GuV-Rechnung nichts verloren (es sind ja auch die ganzen Aufwandspositionen netto oder?)

Die Umsatzsteuer ist für dich eigentlich nur ein Durchlaufposten (die USt wird ja dem Kunden verrechnet und durch dich ans Finanzamt weiterverrechnet)

Also wenn ich nicht völlig daneben liege müssen die Umsatzerlöse brutto die 306,4 TEUR + 20 % sein – sonst könnte sein, dass vielen hier nicht stimmt.

Wie wird die KÖst berechnet (bspw. im 2. Jahr Ergebnis vor Steuern 62,8 TEUR - > Steuern 3,9 TEUR?)